

Aktenvernichtung als wirtschaftliches Standbein für Werkstätten



Sichere Aktenvernichtung

Die Aktenvernichtung ist für die Lammetal-Werkstätten GmbH ein wichtiges wirtschaftliches Standbein. Jetzt kann das Unternehmen mit „sozialem Auftrag“ diesen Dienstleistungsbereich weiter ausbauen – dank zweier Hochleistungsshredder von HSM in Frickingen am Bodensee.

Die Lammetal-Werkstätten könnte man als ein mittelständisches Unternehmen betrachten, jedoch mit einer Besonderheit: Dort arbeiten 450 Menschen mit körperlicher, geistiger und psychischer Behinderung oder Mehrfachbehinderungen. Sie sollen menschenwürdig leben und arbeiten – In diesem Geiste wurde die Lebenshilfe-Werkstätten Lamspringe GmbH im Jahr 1971 gegründet. Seit 1991 firmiert sie unter Lammetal-Werkstätten Lamspringe GmbH. Der Flecken Lamspringe im südlichen Niedersachsen gehört zum Landkreis Hildesheim. Die hier beschäftigten Menschen arbeiten in verschiedenen Werkstät-

ten, wozu Montagen aller Art, die Pflege von Grünanlagen, die Metallbearbeitung, eine Tischlerei und das Prägen von Kfz-Nummernschildern gehören.

Sozialer Auftrag

„Arbeit ist für die Menschen hier wichtig“, sagt Andree Krumsiek, zuständig für die Arbeitsvorbereitung und Kalkulation. Sie gibt ihrem Tag Struktur – und Sinn. Auch deshalb suchen die Werkstätten nach neuen Geschäftsfeldern, wie etwa die Aktenvernichtung und Entsorgung elektronischer Datenträger. Seit 12 Jahren bieten sie diese Dienstleistung an. Zu den Kunden gehören große Banken und Sparkassen ebenso wie Justizbehörden (Gerichte), Versicherungen oder Krankenhäuser. Bei ihnen holen die Werkstätten die zur Vernichtung anstehenden Dokumente in einem Radius von 70 Kilometern ab.

Hoher Sicherheitsaufwand

„Aktenvernichtung ist Vertrauenssache“, sagt Andree Krumsiek. Was das heißt, zeigt er anhand der Anlieferung von Akten. Ein

Kundenzitat:

„Wir haben seit zwei Jahren die HSM-Aktenvernichter bei uns im Einsatz. Sie halten auch in der Praxis, was uns HSM während einer Demonstration in Frickingen versprochen hat.“

Andree Krumsiek, Arbeitsvorbereitung, Kalkulation
Lammetal Werkstätten GmbH in Lamspringe

Transporter (7,5 Tonnen) und der gesamte Entladebereich sind mit einer Art Käfig abgeschirmt. „Praktisch kann hier kein Dokument mehr rauskommen“, sagt Andree Krumsiek. Außerdem gibt es Überwachungsgeräte und Zugangssperren. Sicherheit schreiben die Werkstätten groß. Im Sinne ihrer Kunden und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Im Bereich Aktenvernichtung schreibt das BDSG fünf unterschiedlich hohe Sicherheitsstufen vor. Was zum Beispiel Sicherheitsstufe 3 heißt, verdeutlicht Andree Krumsiek so: „Wenn sie 1000 Jahre Zeit haben und in einem Zwölf-Tonnen-Container sitzen, schaffen sie es vielleicht, einen Kontoauszug wieder zusammensetzen.“



Wichtiges Standbein

Inzwischen hat sich die Aktenvernichtung zu einem starken Standbein entwickelt. 17 Menschen sind hier beschäftigt. Sie „entfrachten“ zunächst die Akten, wie Andree Krumsiek das nennt. Gemeint ist die Trennung in Wertstoffe, also Folien, Metallteile und Papier. Über die Mengen schweigt er sich aus. „Betriebsgeheimnis“, sagt er. Offenbar ist sie groß genug, dass sich die Anschaffung zweier Hochleistungsshredder der Entsorgungsspezialisten von HSM in Frickingen lohnt. Das Shredder-Duo kann bis zu 800 Kilogramm Akten pro Stunde fachgerecht durch die Schneidwellen der Shredder schleusen – und verdichten. Eine Ballenpresse formt die zerkleinerten Papiere in Ballen zu jeweils 60 Kilogramm. Dass HSM bei den Werkstätten zum Zuge kam, erklärt Andree Krumsiek so: „HSM gehört nun mal zu den großen Anbietern.“ Und der Vorgänger hielt nicht, was er versprach. Anders die Entsorgungsspezia-



listen vom Bodensee. Die luden die Werkstätten ins HSM-Werk nach Frickingen, demonstrierten die infrage kommenden Shredder und erklärten ausführlich, wie sie funktionieren. Das kann HSM auch deshalb tun, weil die Shredder komplett „Made in Germany“ sind. Doch damit nicht genug: HSM schulte auch die Mitarbeiter in den Werkstätten in Sachen Datenschutz.

Schwankende Weltmarktpreise

Seit zwei Jahren sind die Shredder-Pressen-Kombinationen HSM SP 5080 im Einsatz. Sie hielten, was die Demonstration in Frickingen versprach. „Die sind einfach gut“, sagt Andree Krumsiek. Und wenn's Probleme gibt, sind die Techniker von HSM schnell vor Ort. Allerdings: Ein Problem der Werkstätten können auch die Entsorgungsspezialisten von HSM nicht lösen. „Wir verkaufen das Altpapier zu Marktpreisen“, sagt Andree Krumsiek. Genauer zu Weltmarktpreisen. Und die schwanken von Monat zu Monat heftig. Und weil die Werkstätten nicht genug Lagerflächen haben, können sie nicht auf bessere Preise spekulieren. Doch Krumsiek bleibt zuversichtlich. Bislang haben die Werkstätten für alle Herausforderungen eine gute Lösung gefunden.

Die Fakten

Unternehmen

Die 1971 gegründete Lammetal-Werkstätten Lamspringe GmbH ist kein gewöhnliches Unternehmen, sondern eins mit sozialem Auftrag: Die Werkstätten beschäftigen heute 450 geistig und körperlich behinderte Menschen in verschiedenen Werkstätten, wie Metallbearbeitung, Tischlerei oder das Prägen von Kfz-Nummernschildern. Seit dem Jahr 2006 bieten die Werkstätten auch die Aktenvernichtung und Entsorgung elektronischer Datenträger an. Zu den Kunden gehören unter anderem Banken, Justizbehörden, Versicherungen und Krankenhäuser.

Aufgabe

Aktenvernichtung ist Vertrauenssache. Die Auflagen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sind streng. Die Werkstätten brauchen in der Aktenvernichtung daher nicht nur separate Räume und strenge Zugangskontrollen, sondern auch Maschinen, die vertrauliche Papiere so klein shreddern, dass ihre Informationen unlesbar werden – und bleiben.

Lösung

Für die Aktenvernichtung hatten die Werkstätten zunächst einen Großshredder im Einsatz, der während seiner Betriebszeit erhebliche Wartungs- und Reparaturkosten verursachte. Das gleiche galt für einen Presscontainer. Seit Herbst 2010 arbeiten die Werkstätten mit

zwei Aktenvernichtern mit nachgeschalteter Ballenpresse des Spezialisten für Entsorgungstechnologien, HSM in Frickingen am Bodensee. Über die Anschaffung eines dritten Shredders denken die Lammetal-Werkstätten bereits nach.

Nutzen

- **Hoher Durchsatz:** Dank zweier Shredder können die Werkstätten bis zu 800 Kilogramm Akten pro Stunde fachgerecht vernichten
- **Hohe Zuverlässigkeit:** Die Aktenvernichter laufen zuverlässig. Das ist besonders wichtig, weil die Werkstätten keine großen Lagerflächen haben
- **Mehr Flexibilität:** Zu Jahresbeginn hat die Aktenvernichtung Hochkonjunktur, weil Aufbewahrungsfristen auslaufen. Auf Mengenschwankungen können die Werkstätten so besser reagieren
- **Leichteres Einarbeiten neuer Mitarbeiter:** Während ein Shredder langsamer läuft, kann der zweite auf Vollast weiterarbeiten
- **Schnelle Verfügbarkeit:** Wenn Probleme auftreten, sind die Techniker von HSM schnell vor Ort
- **Dank der kompakten Bauweise** können die Lammetal-Werkstätten auf drei Shredder erweitern



Lammetal-Werkstätten Lamspringe GmbH

An der Pferdewiese 1
31195 Lamspringe
Tel. +49 5183 9407-0
Fax +49 5183 9407-111
info@lammetal.net
www.lammetal.net



HSM GmbH + Co. KG

Austraße 1–9
88699 Frickingen
Tel. +49 7554 2100-0
Fax +49 7554 2100-160
info@hsm.eu
www.hsm.eu